



Antrag

der Fraktion der SPD

Bahnkunden auf der Marschbahn endlich angemessen entschädigen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die folgenden Maßnahmen auf der Strecke der Marschbahn für jeden Monat, in dem die vertraglich vereinbarte Pünktlichkeit von 93% nicht erreicht wird, umzusetzen:

- Entschädigungszahlungen der NAH.SH werden deutlich über die gesetzliche Regelung hinaus auf den Regionalverbindungen der Marschbahn erhöht. Hierzu wird allen Pendlerinnen und Pendlern ab sofort am Ende jeden Monats eine 75-prozentige Entschädigung auf die Zeitkarte gezahlt.
- Alle Bahnkunden des Regionalverkehrs dürfen uneingeschränkt alle Züge des Fernverkehrs ohne zusätzliche Kosten nutzen.
- Wegen der massiven Zumutungen für den Tourismus und den Handel wird die Landesregierung beauftragt, so schnell wie möglich mit der Deutschen Bahn für die Bahnkunden des Fernverkehrs und des Sylt-Shuttles eine deutliche Erhöhung der bisher gesetzlichen Entschädigungszahlungen zu vereinbaren.

Begründung:

Seit Monaten sind die Bedingungen für die Bahnkunden auf der Marschbahn unzumutbar. Defekte Kupplungen, Flachstellen an den Rädern, Probleme mit den Motoren der Triebfahrzeuge, schadhafte Schienen, blockierte Weichen usw. führen zu erheblichen Zugausfällen oder massiven Verspätungen. In keinem Monat konnte im vergangenen Jahr die vertraglich vereinbarte Pünktlichkeit eingehalten werden.

Von der Landesregierung oder der Deutschen Bahn angekündigte Verbesserungen greifen fast ausnahmslos erst in mehreren Jahren. Finanzielle Entschädigungen beschränken sich auf Einmalzahlungen oder sind so gering, dass sie den Zumutungen der Bahnkunden nicht gerecht werden.

Besonders betroffen ist die Insel Sylt, die auf eine Zuverlässigkeit der Bahn angewiesen ist und aufgrund der massiven Probleme auf der Strecke der Marschbahn erhebliche wirtschaftliche Schäden verkraften muss. Wegen der Probleme mit der Bahn haben mehrere Pendlerinnen und Pendler mittlerweile den Arbeitsplatz gewechselt, bei Einzelhändlern und Gewerbebetrieben kommt es zu Lieferverzögerungen, und Feriengäste, die stundenlange Verzögerungen bei einer Syltreise in Kauf nehmen müssen, kehren der Insel den Rücken.

Kai Vogel
und Fraktion